Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. Februar 1936

Nachlass Faulhaber 10016, S. 163

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 3.2.36. 9.00 Uhr bei der Jahresmesse, die in der Theatinerkirche für Ihre Majestät die Königin von Staudhamer gelesen wurde. Heimwärts ohne Wagen zu Fuß.

Schwester Fidelis - mit dem Hausherrn Streit, darum nicht mehr unten, sondern oben im Gang. Weil die Häuser abgebrochen wurden, erhielt sie eine Türe. Dem Hausherren schickte sie eine Rechnung von 120 M., weil er ihr die gleiche Rechnung geschickt hatte.

Baronin Moreau: Die Warnungen von Berufs bettlern, die früher ausgestellt wurden, sollen jetzt vernichtet werden. Das Haus vermieten und in ein Stift gehen, ist unmöglich, weil sie nicht die 400 M. Steuern monatlich bezahlen könne.

Geistlicher Rat Natterer dankt für den Geistlichen Rat.

20.15 Uhr Pater Schulte und Herr Gertis, zuerst zu Tisch mit Prälat Pfaffenbüchler, dann im großen Ess zimmer drei Akten über Südsee mission von Pater Tönnies, zugleich die Einweihung in Cöln und hier im Film, zugleich Werbefilm 300 M.